



Johannes Gerhard Madsen

EDV-Programmierer

Geboren 1953 in Castrop-Rauxel, verheiratet, vier Kinder

Nach Abitur und Wehrpflicht Physik-Studium in Münster,
Programmiersprachen-Weiterbildung in Münster und Gießen
Tätigkeit als Programmierer

Selbstverständnis in der politischen Arbeit

Schon als Kind hauptsächlich geprägt von Neugierde über Natur und Umwelt hoffte ich, hauptsächlich mit innovativen Gedanken einen positiven Beitrag für die Allgemeinheit leisten zu können. Zwei Erkenntnisse prägten mich:

1. Viele Menschen haben täglich neue und gute Ideen – doch die Umsetzung scheitert oft an undurchschaubaren Machtstrukturen.
2. Fortschritt besteht bei weitem nicht nur aus Technik.

Von der Nukleartechnik in der Energiegewinnung halte ich genau so wenig wie vom teilweise leichtfertigen Umgang mit ungeborenem Leben.

Meine politische Ausrichtung möchte ich als konservativ freiheitlich bezeichnen. Mein Sinn für Gerechtigkeit ist durch das Leben jedoch noch nicht komplett verdorben worden.

In der seit einiger Zeit propagierten "Neuen Weltordnung" sehe ich lediglich ein spezielles Geschäftsmodell der Hochfinanz. Daher befürworte ich weltpolitisch ein friedliches Nebeneinander und Miteinander der Völker. Die politischen Konzepte anderer Staaten haben für mich persönlich eine untergeordnete Bedeutung, denn es soll jeder so leben können, wie es ihm am liebsten erscheint. Mit einer Ausländerin verheiratet, meine ich mittlerweile die Vor- und Nachteile einzelner Staaten, auch des eigenen Landes, besser beurteilen zu können.

Zur Deutschen Mitte

Ich bin beigetreten, weil es schon lange nicht mehr reicht, einfach nur eine Meinung zu haben und irgendwo in den etablierten Parteien eigene Standpunkte zu suchen oder sogar auch bessere Standpunkte zu erfahren. Noch vor wenigen Jahren wäre es für mich undenkbar gewesen, eines Tages politisch aktiv werden zu wollen.

Im Sinne von Menschenwürde, Gerechtigkeit und Frieden stehe ich für politische Aktivitäten zur Verfügung.